Steffen Krebber

Respirator

für Flöte mit Innenlautsprecher (2019)

In *Respirator* wird die Flöte mittels Innenlautsprecher und weissem Rauschen beatmet. Dadurch ist der Atem des Spielers frei mit dem Atem der Maschine in Zusammenarbeit zu treten. Die gegriffenen Töne filtern beide Luftströme. Dieses hybride Setting macht die ohnehin vorhandenen Intraaktionen im Umkreis Mensch und Maschine deutlicher und weist auf die Vermischtheit der Akteure hin, die in der geschriebenen Musik eben so viel Kontrolle ausübt wie der Komponist.
Das Rauschen ist mit Hüllkurven belegt, die aus phasengleichen, ganzzahligen, überlagerten Sinuskurven generiert wurden. Die daraus entstehenden Rhythmen sind etwas verschoben zu entsprechenden notierten Rhythmen und haben auch durch die automatisch entstehenden Lautstärkegewichtungen den Anschein von Menschen gespielt zu sein und offenbaren gleichzeitig, dass sie es nicht sind.
Diese beiden Ebenen von Vermischungen zu verdeutlichen erzeugt eine Entgrenzung und öffnet so die Oberfläche der Konzertsituation und ermöglicht ein Eintauchen in die Strömungen und Verwirbelungen des Geschehens.

Steffen Krebber wurde 1976 in Stuttgart geboren. Kompositionsstudium bei Marco Stroppa und Caspar Johannes Walter in Stuttgart, sowie bei Rebecca Saunders in Köln. Arbeitet zwischen den Bereichen Klangkunst, Sprache, instrumentaler und elektronischer Musik. Stipendiat der Akademie Schloss Solitude, des Künstlerhofes Schreyahn, der Kunststiftung BW, der Konrad-Adenauer-Stiftung, Bernd-Alois-Zimmermann-Stipendium, u.a..
Aufführungen bei der Gaudeamus Music Week, den Wittener Tagen für Neue Kammermusik, Blurred Edges Festival Hamburg, new talents festival Köln, Nachtstrom Basel, piano+ ZKM, u.a.. Austellungen in der KOLUMBA, Museum des Erzbistums Köln, Kölnischen Kunstverein, Akademie Schloss Solitude, Stuttgart. Seine Sprachinstallation Weissagungen ist Teil der Sammlung der KOLUMBA. Zusammenarbeiten mit dem Thürmchen-Ensemble, PRAESENZ, radikal translation, SONAR, hand werk, LUX:NM, garage, ascolta, Neue Vokalsolisten, Manos Tsangaris, Truike van der Poel, Sabine Akiko Ahrendt, Dirk Rothbrust, u. a.
Seit 2015 ist er Dozent am Institut für Kunst und Kunsttheorie der Uni Köln.

In *Respirator*, the flute is ventilated by means of an interior speaker and white noise. This allows the player's breath to interact freely with the breath of the machine. The fingerings filter both air streams. This hybrid setting makes the already existing intraactions in the area of human and machine clearer and highlights the influences of the involved agents which exert just as much control in the written music as the composer.
The noise is covered by envelopes generated from superimposed integer in-phase sinusoids. The resulting rhythms are slightly shifted to the corresponding notated rhythms and, due to the auto-arising volume weights, also have the appearance of being played by humans, but reveal at the same time that they are not.
Pointing out these two levels of mixings creates a delimitation, opening the surface of the concert situation and allows to immerse into the currents and turbulences of the happening.

Steffen Krebber was born in Stuttgart in 1976. He studied composition with Marco Stroppa and Caspar Johannes Walter at Stuttgart University of Music and the Performing Arts and with Rebecca Saunders at the Cologne University of Music and Dance. His works focus mainly on instrumental and electronic music as well as sound-art and language. He has held scholarships from the Schloss Solitude Academy, the Schreyahn Artists Retreat, the Baden-Württemberg Art Foundation, and the Konrad Adenauer Foundation, and received the Bernd Alois Zimmermann Scholarship from the City of Cologne. His music has been performed at the Gaudeamus Muziekweek, the Witten New Chamber Music Festival, the ‘blurred edges’ Festival of Current Music (Hamburg), the ‘new talents’ Biennale (Cologne), Nachtstrom (Basle) and Piano+ at the Karlsruhe Center for Art and Media. He has also exhibited his work at the KOLUMBA Art Museum of the Archbishopric of Cologne, the Cologne Arts Association and the Schloss Solitude Academy. His language installation Weissagungen (‘divinations’) entered the permanent collection of the KOLUMBA Art Museum. As a composer, he has worked with a great many ensembles and performers, including the Thürmchen Ensemble, Ensemble Praesenz, radikal translation, the Sonar Quartet, hand werk, LUX:NM, Ensemble Garage, Ensemble ascolta, and the Stuttgart Neue Vokalsolisten, as well as Manos Tsangaris, Truike van der Poel, Sabine Akiko Ahrendt, and Dirk Rothbrust. Since 2015 he has been teaching at the Institute of Art and Artistic Theory at Cologne University.

Dauer: 8' 44'

Besetzung

Flöte mit Innenlautsprecher

Für den Bau des Innenlautsprechers bitte Kontakt mit dem Komponisten aufnehmen.

Beschallung

Sends
2 Wege vom Pult auf die Bühne
1 x Click zum Kopfhörerverstärker
1 x Tape zum Innenlautsprecher

Das Stück ist auch mit Ausrüstung nur auf der Bühne realisierbar.

Hardware

1 Innenlautsprecher (möglichst laut)
1 Verstärker für den Innenlautsprecher
1 Kopfhörerverstärker (Click)
1 Kopfhörer (Click)
1 Abspielgerät

Legende

Notation

Das Luftsystem meint den Ansatz und keinen luftigen Klang.

Alle Dauern, die nicht tenuto geschrieben sind = 32tel (oder 32tel-Triole je nach Kontext)
tenuto = geschriebene Dauer

Von Takt 99-123
Griffe immer bis zum nächsten Griffwechsel halten.

Dynamik

cresc. und decresc. immer zwischen noch hörbar und Maximallautstärke ohne den Lautsprecher zu verdecken
Dynamik immer an Lautsprecherlautstärke angepasst, so dass Flöte und Tape gleichlaut sind.
Insgesamt möglichst laut und lebendig.

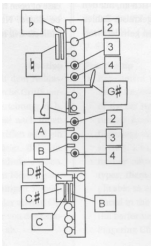
Klang

= normaler Ton

= nur Luft durch Griffe gefärbt

= luftiger Ton

höhere Teiltöne werden grundsätzlich ord. gespielt



Steffen Krebber

Respirator

für Flöte mit Innenlautsprecher (2019)

und weissem Rauschen mit ganzzahligen, phasengleichen Sinushüllkurven

für Daniel Agi

Kompositionsauftrag von ON - Neue Musik Köln
finanziert durch die Ernst von Siemens Musikstiftung

0:00

Luft

Griffe

Flöte locker schräg vor dem Oberkörper

4

Flöte langsam gleichmässig Richtung Mund bewegen

Griffe wie Takt 2+3

6

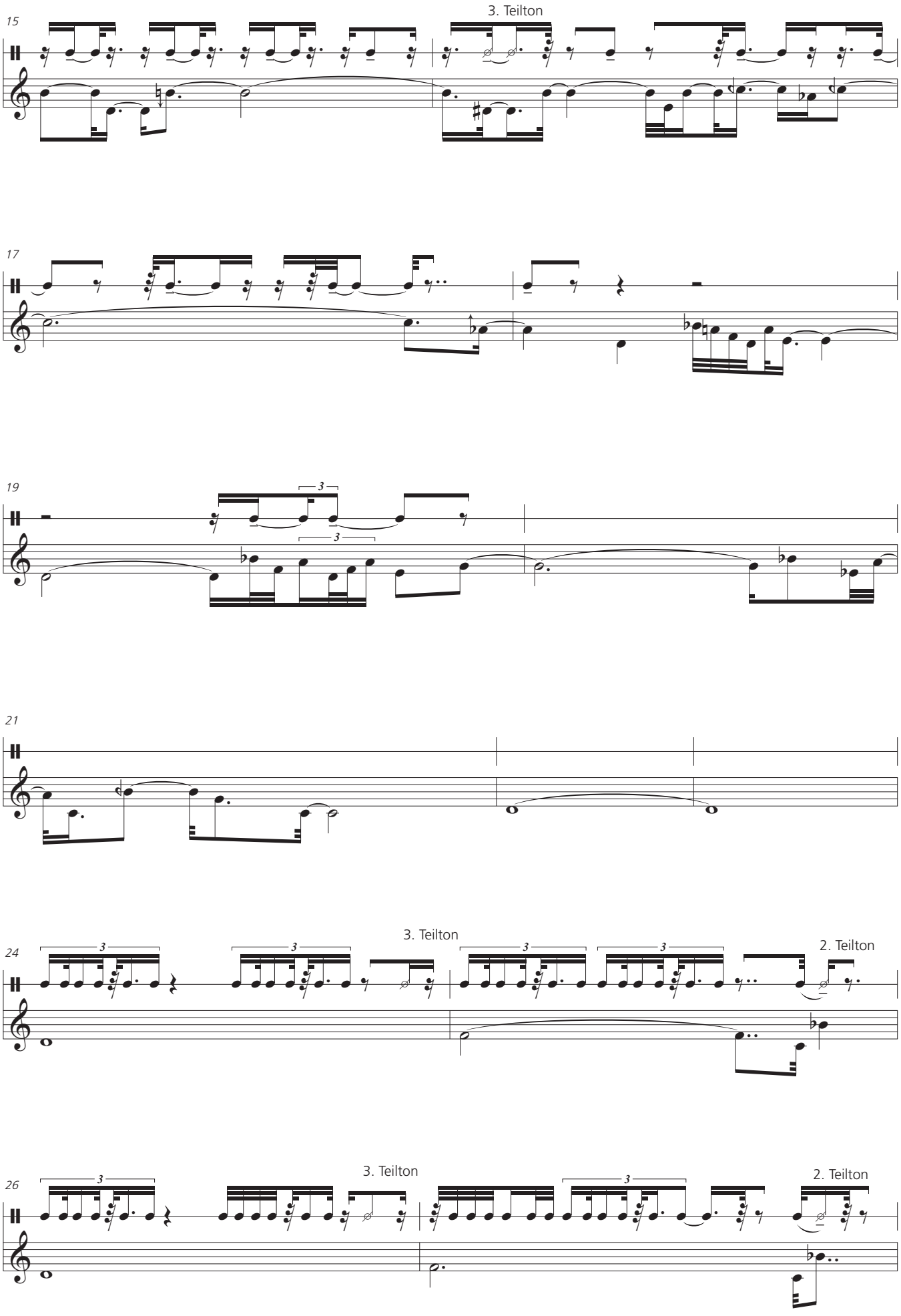
9

f2 klingt bei d2 und c2 mit

11

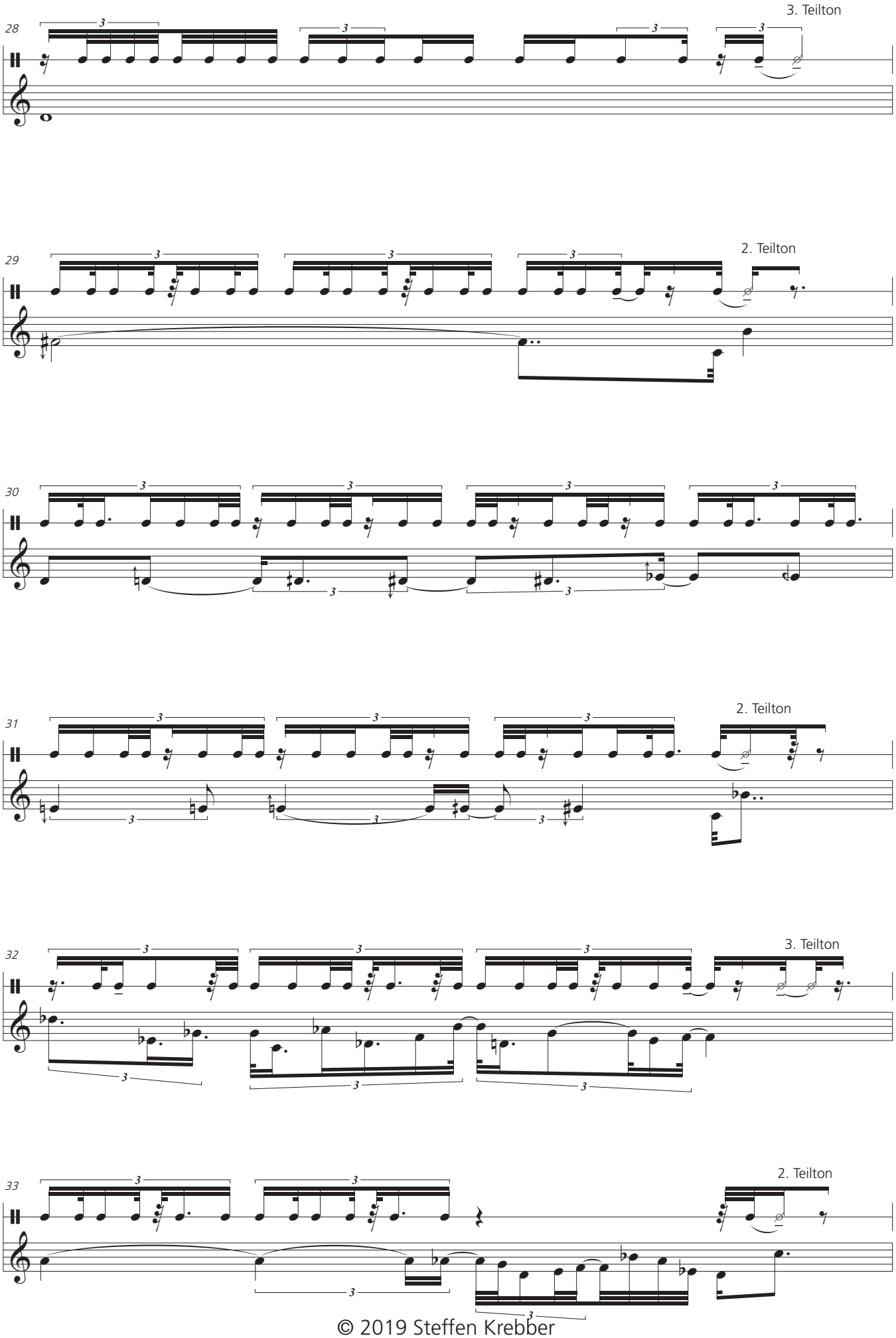
13

0:56



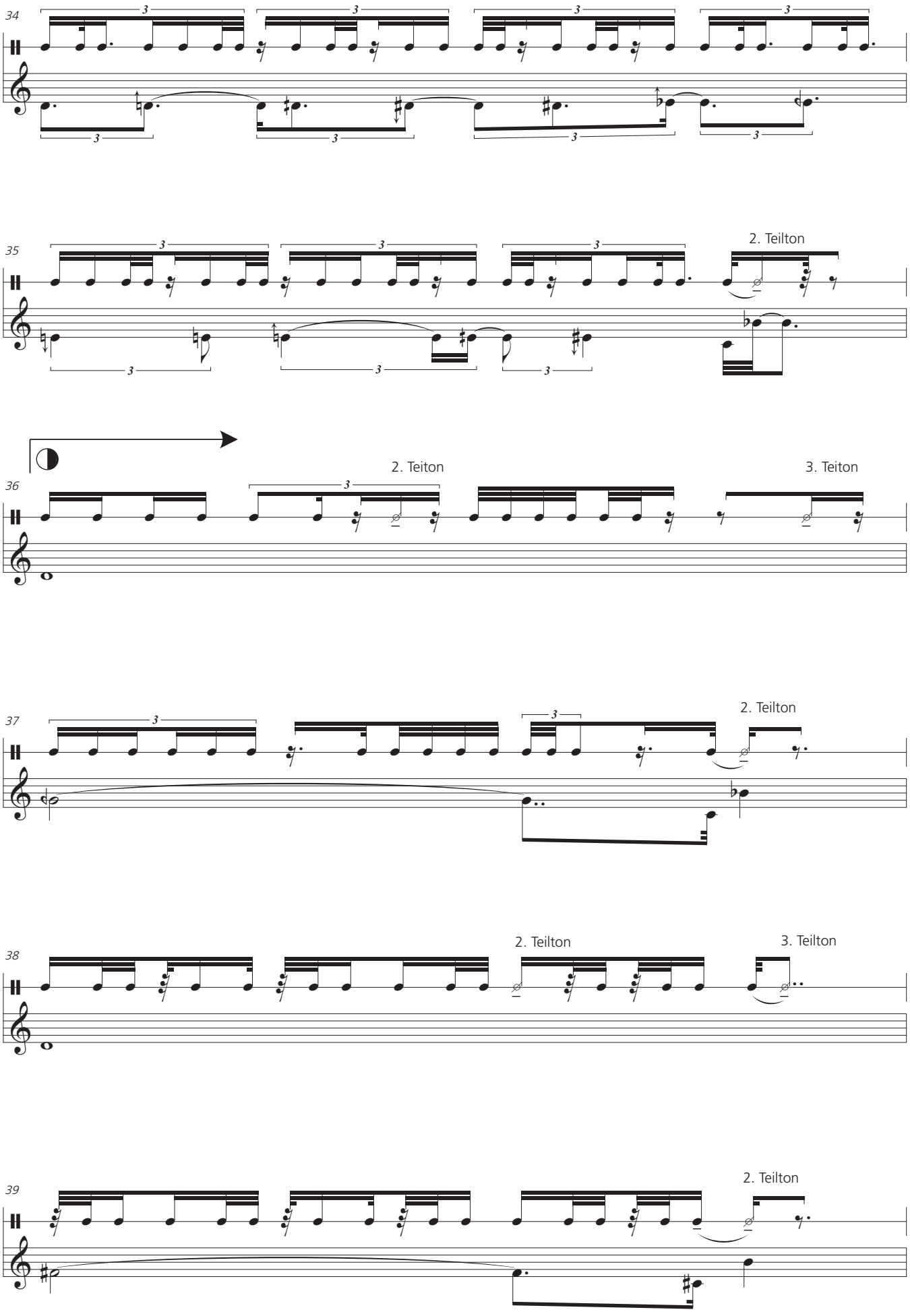
© 2019 Steffen Krebber

1:48



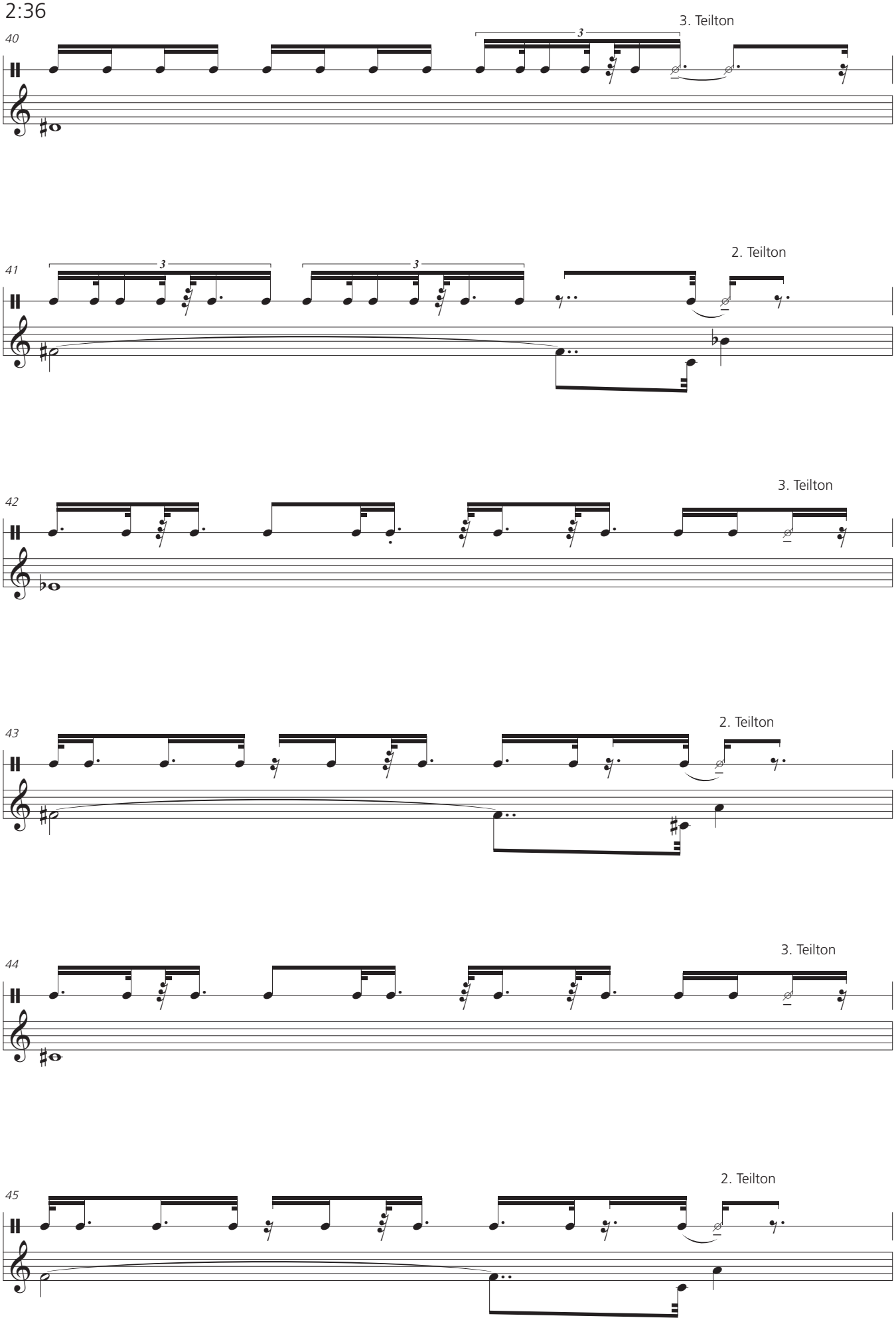
© 2019 Steffen Krebber

2:12



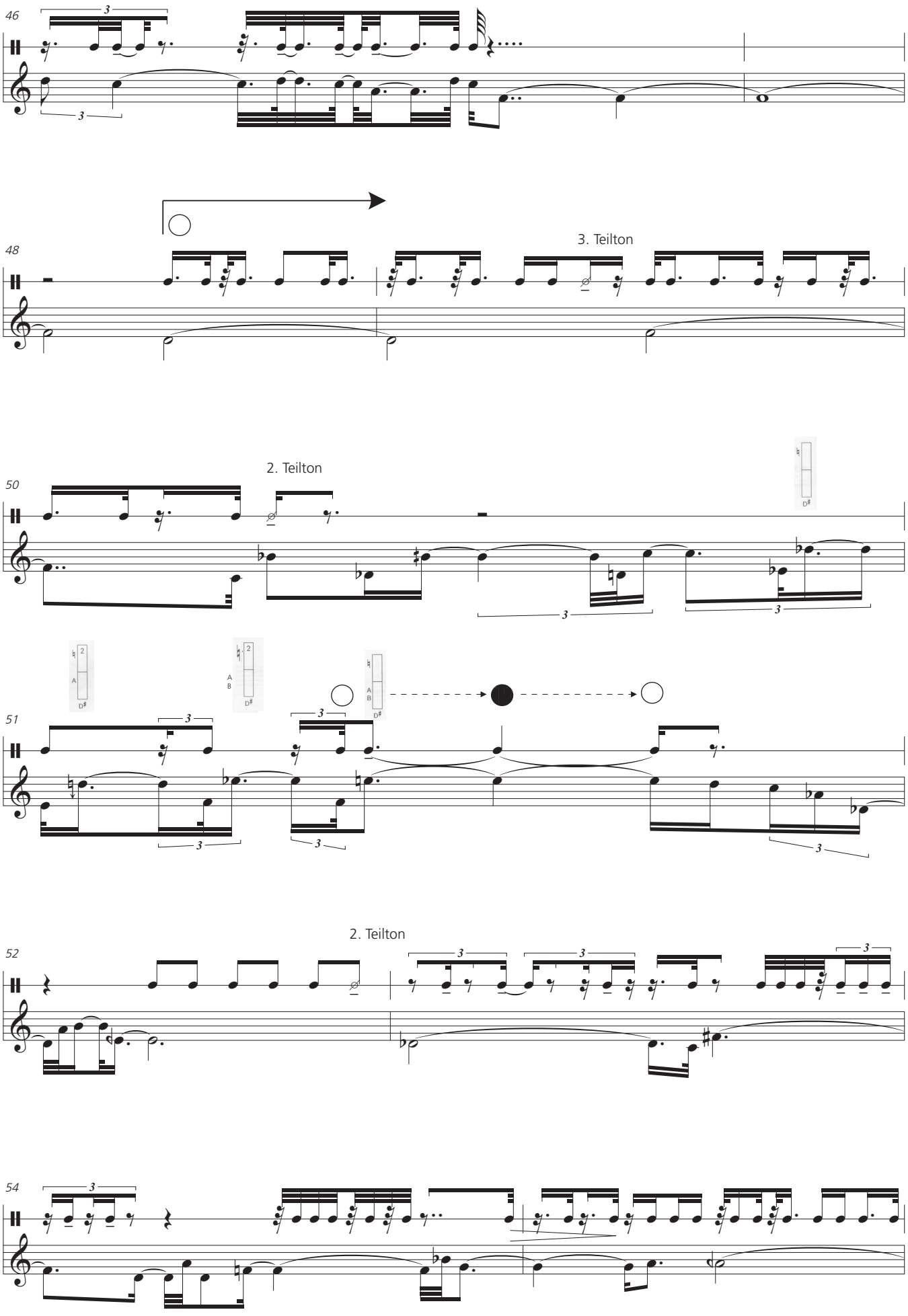
© 2019 Steffen Krebber

2:36



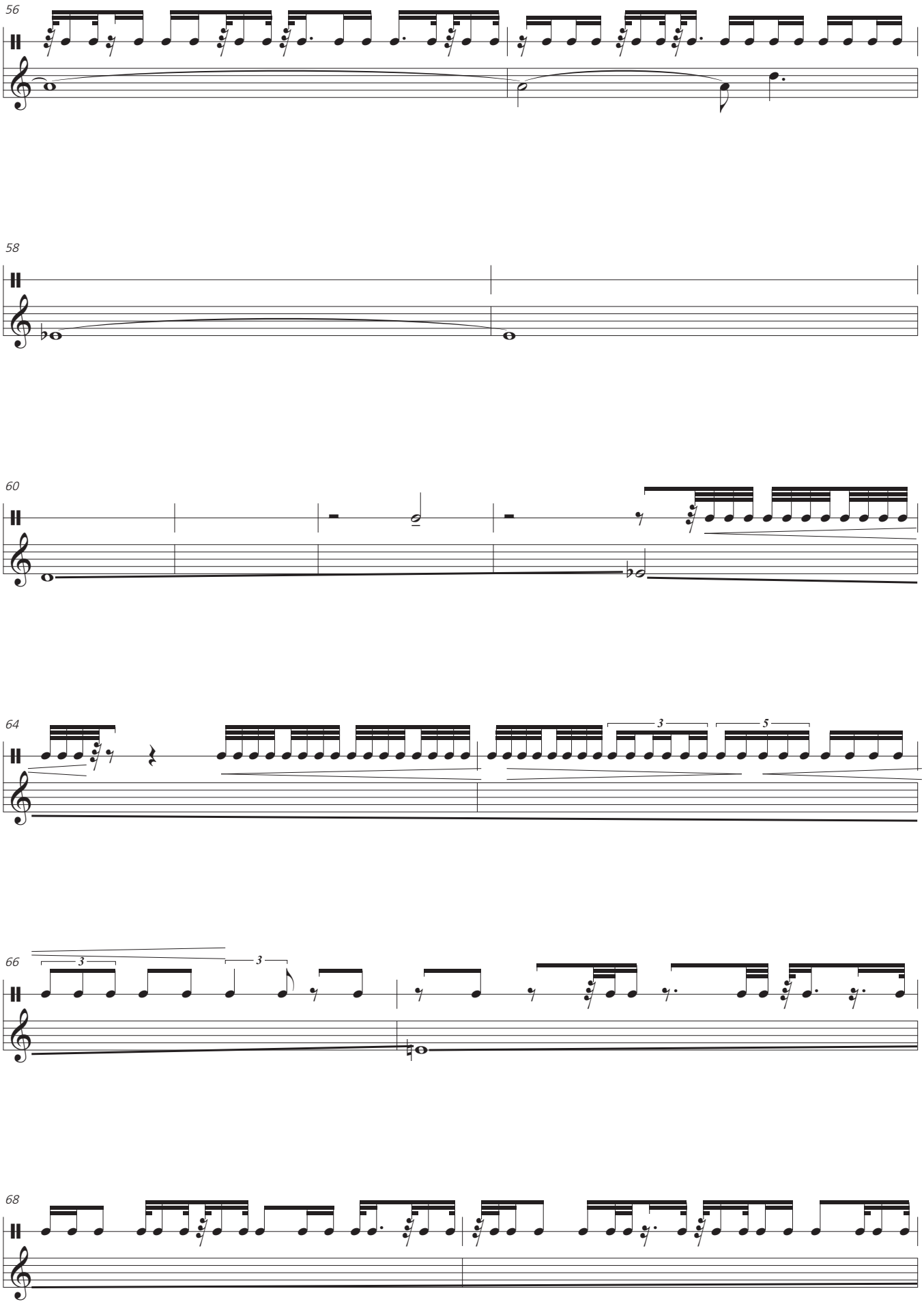
© 2019 Steffen Krebber

3:00



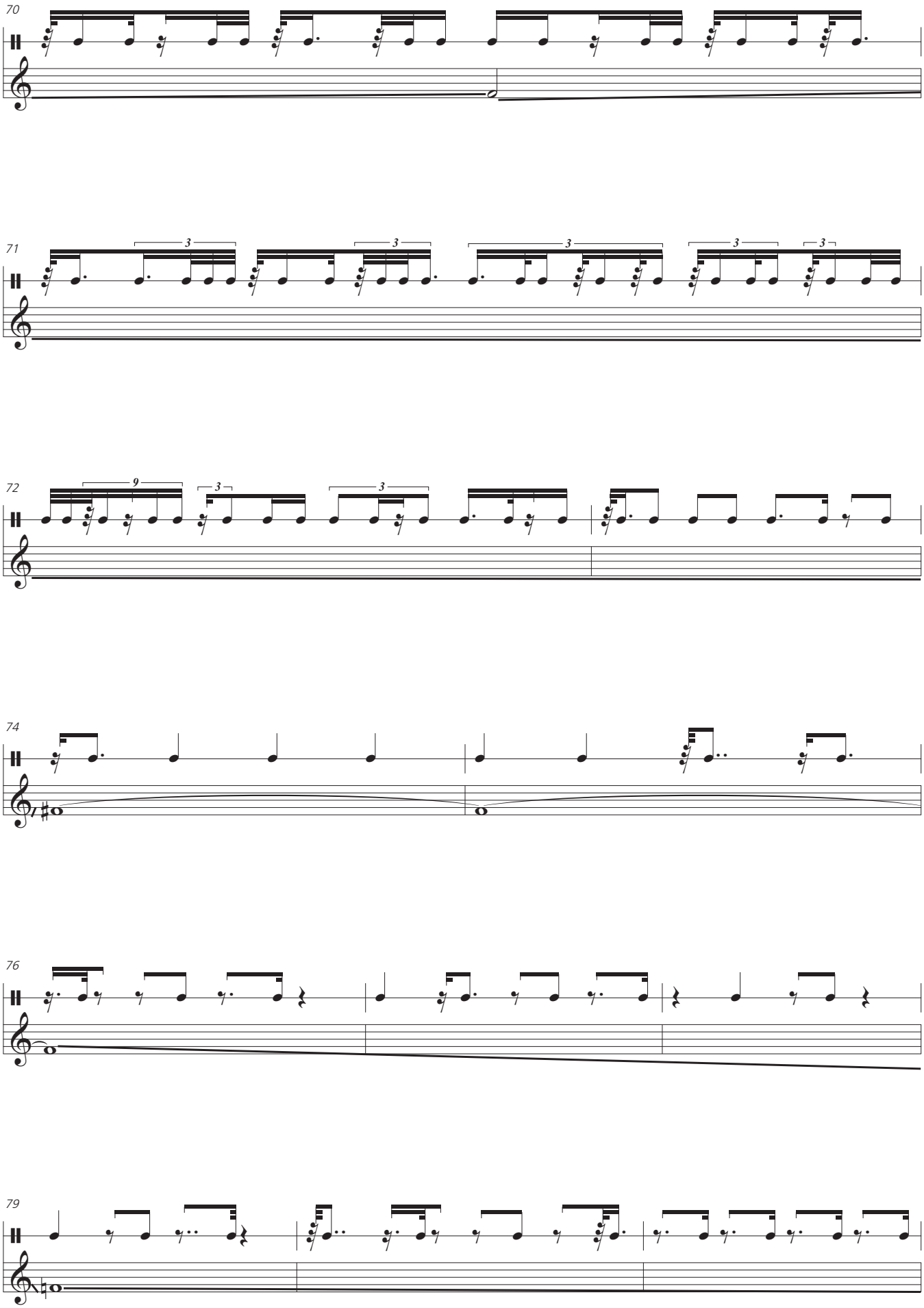
© 2019 Steffen Krebber

3:40



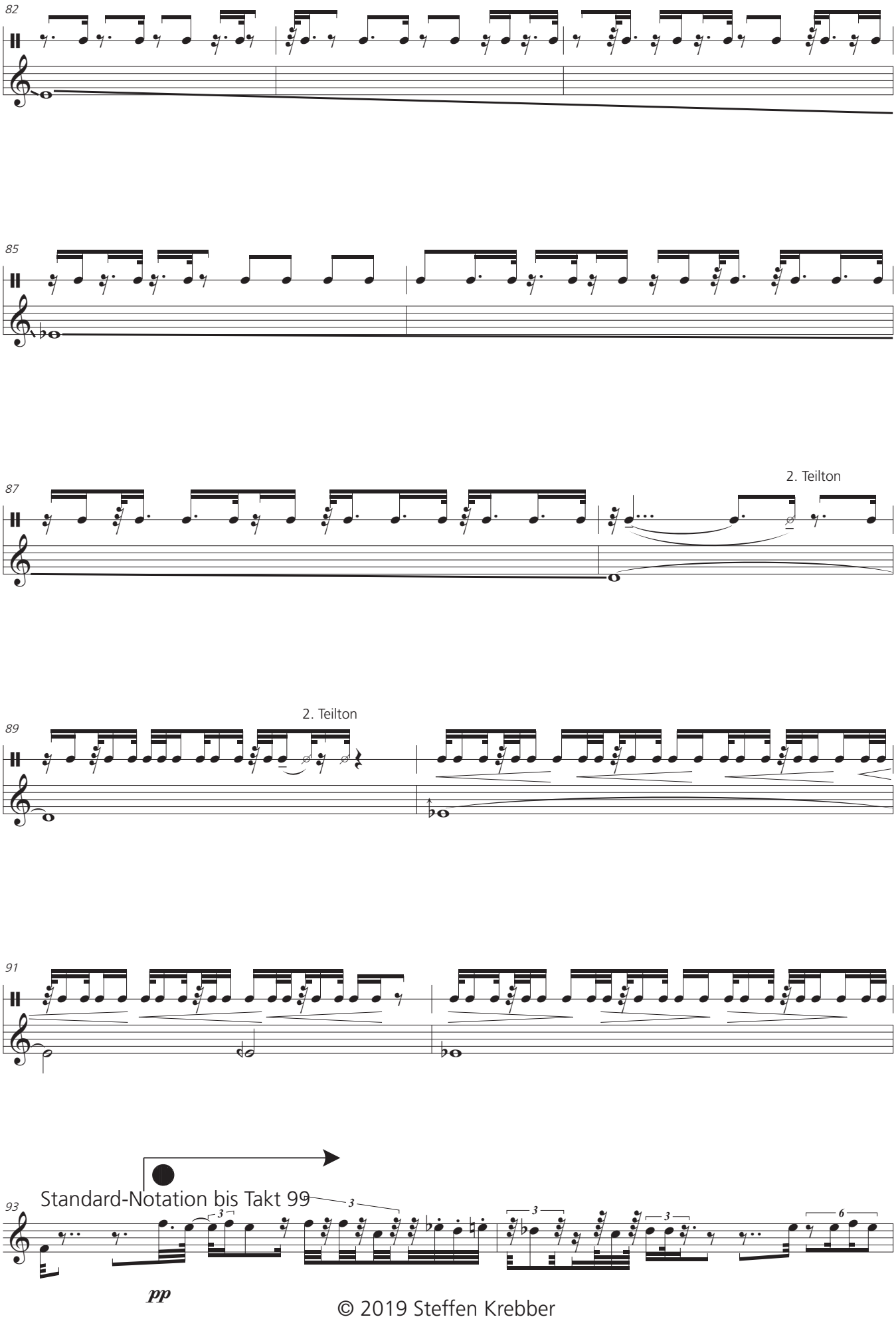
© 2019 Steffen Krebber

4:36

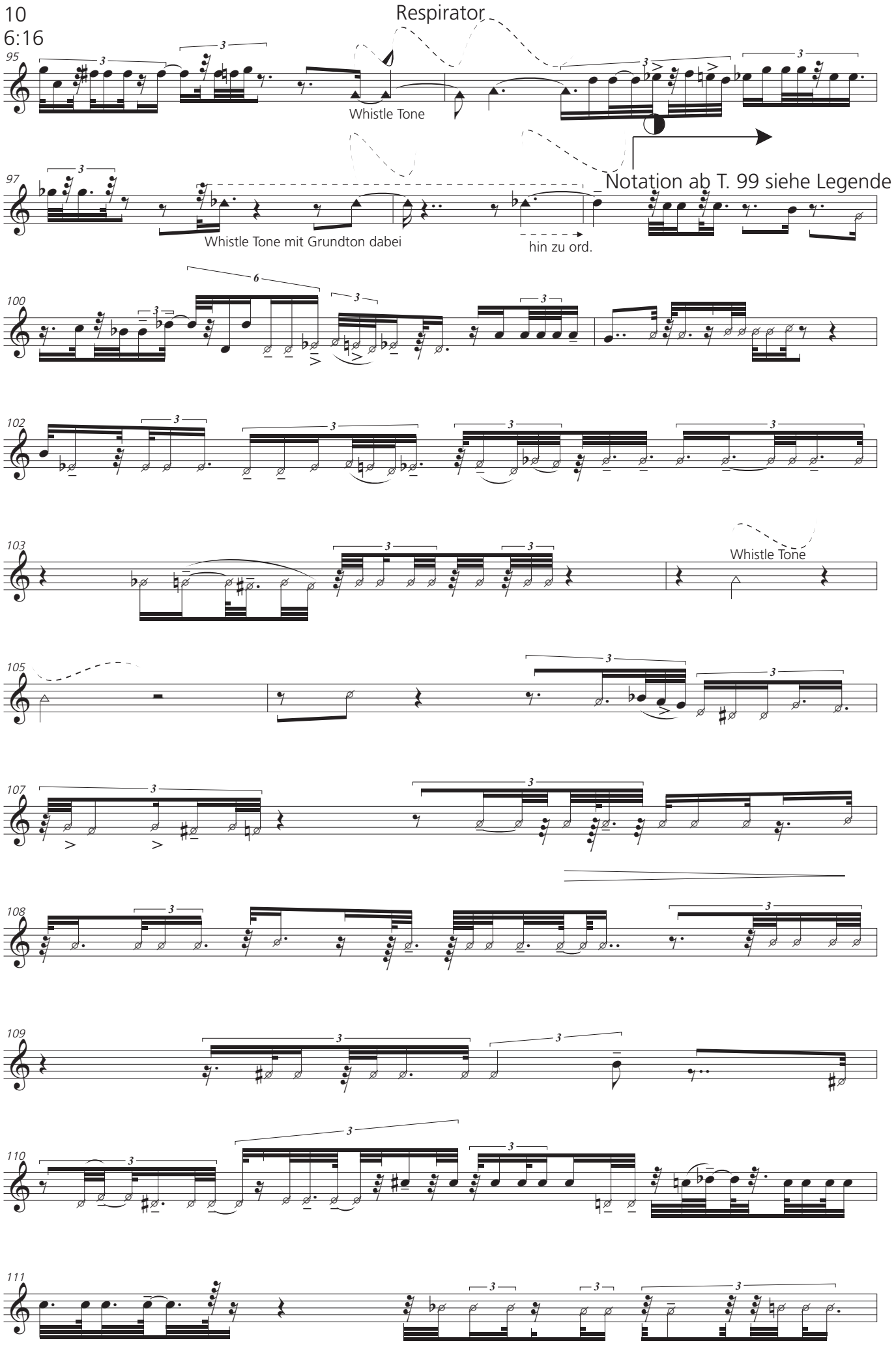


© 2019 Steffen Krebber

5:24

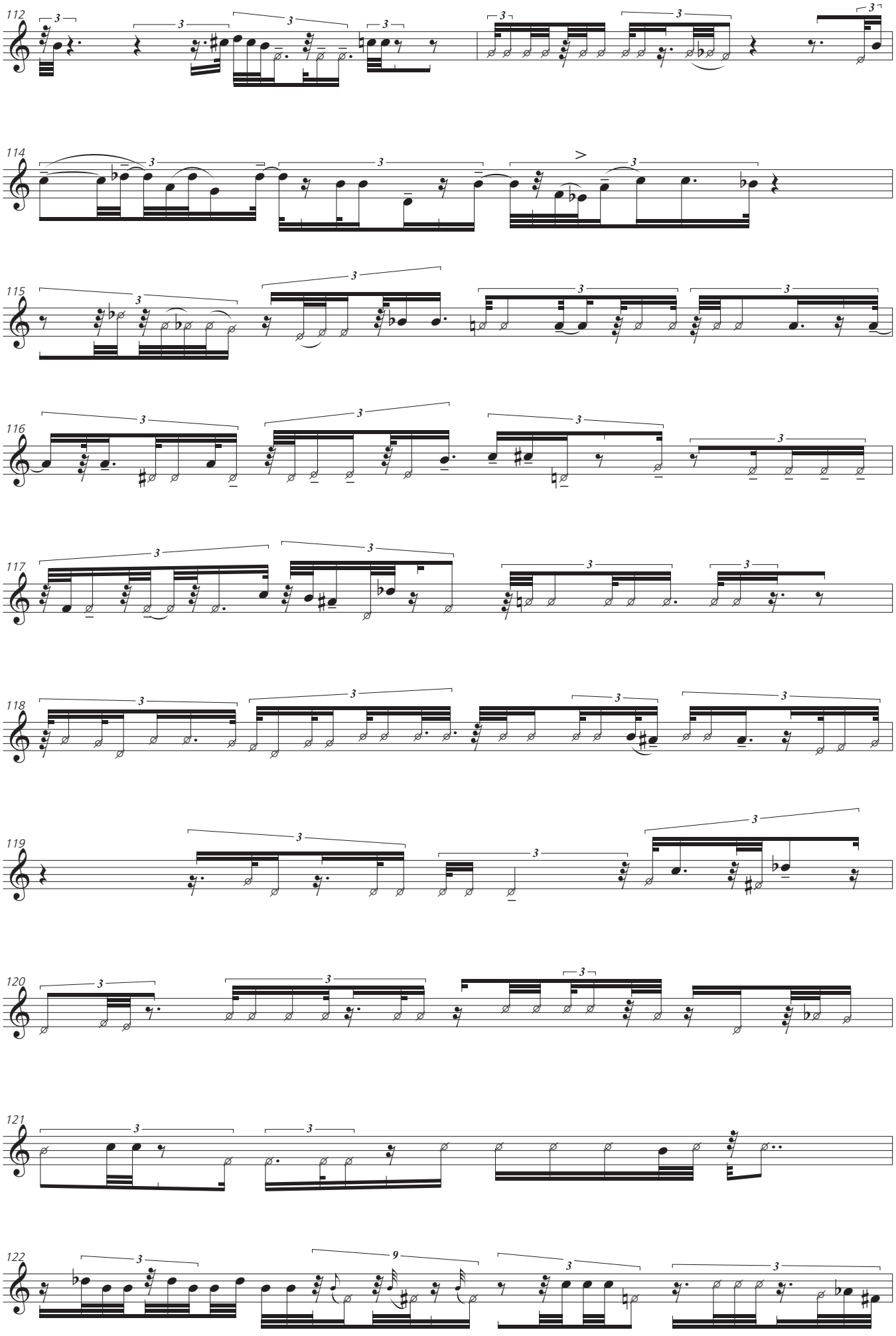


© 2019 Steffen Krebber



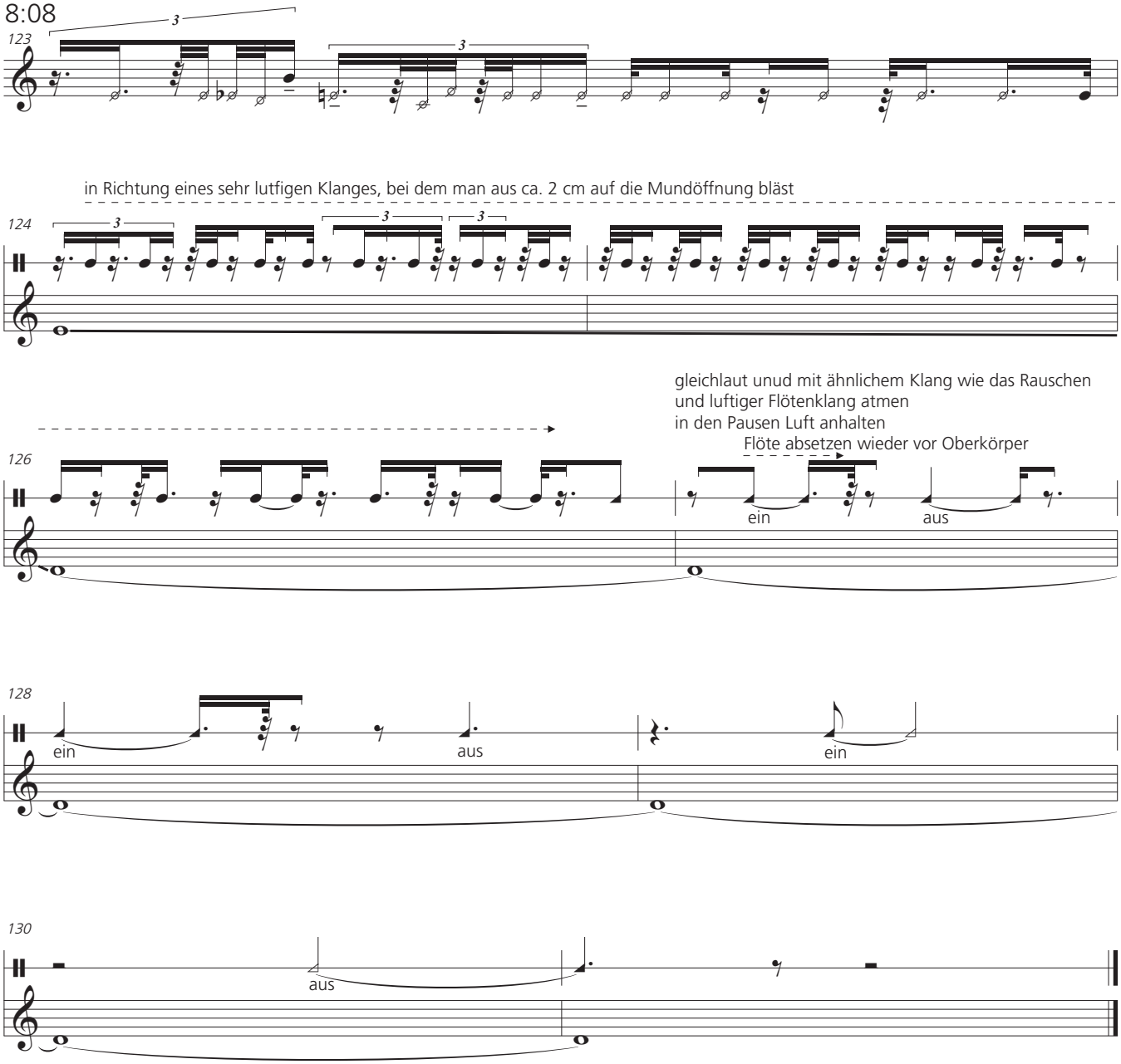
© 2019 Steffen Krebber

7:24



© 2019 Steffen Krebber

Respirator



© 2019 Steffen Krebber